

Bürgerstiftung stellt die Preisträger vor

Soziales | 7500 Euro für ehrenamtliches Engagement in Rottweil ausgeschüttet / Projekte decken vielfältige Bereiche ab

Eigentlich hätte Mitte Mai die offizielle Bekanntgabe der Förderpreise 2020 der Bürgerstiftung Rottweil stattgefunden. Dies kann nun nicht im öffentlichen Rahmen geschehen, weshalb die Preisträger an dieser Stelle vorgestellt werden.

Rottweil. Es wird bedauert, dass die Zusammenkunft vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden kann, hatte sich das Treffen doch als wichtige Plattform zum Austauschen und Netzwerken etabliert. Insgesamt fünf Projekte werden in diesem Jahr prämiert. Der Förderpreis war von September bis Ende November 2019 ausgeschrieben, in der gemeinsamen Sitzung von Stiftungsvorstand und Stiftungsrat zu Beginn des Jahres wurde beraten und entschieden.



Die Kinder lernen im Kinder- und Familienzentrum Himmelreich Lieder in Gebärdensprache.

Foto: Himmelreich

Gebärdensprache
Seit mehreren Monaten gestaltet die Hörgeschädigtenpädagogin Susi Bürkle ehrenamtlich die morgendlichen Singkreise im Kinder- und Familienzentrum Himmelreich mit. Dabei werden Lieder gesungen, die mit Gebärden begleitet werden. Die Kinder und die Erzieherinnen sind begeistert, welche Freude das Erlernen der Gebärdenspra-

che auslöst. Auch Kinder mit Migrationshintergrund erleben fasziniert, dass es eine Sprache gibt, bei der alle gleichberechtigt mitmachen können. Gemeinsam lernen die Kinder diese Sprache neu. Bei einem Besuch im Haus Antonius, einem Wohnheim für Menschen mit Hörschädigung der Stiftung St. Franziskus, unterhielten 50 Kinder die Bewohner mit Liedern in Gebärdensprache. Die Freude war auf beiden Seiten groß. Das Projekt wird mit 500 Euro für technische Ausstattung unterstützt.

Kanu-Projekt
2500 Euro erhält die Evangelische Kirchengemeinde Rott-

weil für den Neustart des Kanu-Projekts als Teil der freizeitspädagogischen Arbeit im Evangelischen Jugendwerk. Durch die Beschaffung von neuen Booten und Rettungswesten kann dieses als eines von insgesamt 14 Projektkanuboten des Evangelischen Jugendwerks Distrikt Rottweil reaktiviert werden. Das Kanu-Projekt bietet zum einen Konfirmandengruppen ein gemeinschaftsförderndes Erlebnis in der Konfirmandenzeit, zum anderen wird eine Brücke von der Konfirmandenzeit zur Jugendarbeit gebildet. Darüber hinaus dienen es der Motivation für weiteres ehrenamtliches Engagement im Jugendwerk.

Milchhäusle Hausen
Der größte Anteil der finanziellen Förderung fließt in die Ausstattung des Milchhäusle der Katholischen Jugend in Hausen. Hier stehen nun 3000 Euro für die Beschaffung von Möbeln bereit, damit die Räumlichkeiten nach erfolgreicher Instandsetzung aus Gründen des Brandschutzes für die Gruppenstunden wieder sinnvoll genutzt werden können. Das Milchhäusle ist Treffpunkt für jugendliche aller Konfessionen in Hausen und darüber hinaus wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Neben den Gruppenstunden für alle Altersklassen beteiligt sich die Katholische Jugend unter an-

derem an der Kinder- und Gemeindefasnet und führt das Funkenfeuer sowie das Sommerlager durch. Ziel des Projekts ist es, nachhaltig zu gewährleisten, dass die Jugendarbeit in Hausen weiterhin Bestand hat.

Café Fritz & Frida
Ebenfalls nach Hausen wandert ein Förderbetrag über 1000 Euro - an die Projektgruppe Prima Hausen. Dies ist eine Initiative aus engagierten Hausener Bürgern, die sich unter anderem für eine Begegnungssstätte aller Altersgruppen in Hausen einsetzen. Seit Juni 2019 existiert nun das Café Fritz & Frida, welches bis zur Corona-Pande-

mie immer freitags von 15 bis 18 Uhr seine Pforten öffnet. Angebote werden selbst gebackene Kuchen und Getränke - auf Spendenbasis. Die Projektgruppe benötigt eine Kuchenvitrine zur Kühlung der Backwerke, welche nur durch die Unterstützung der Bürgerstiftung finanziert werden kann.

Nachhilfeprogramm

Die Idee der Schüler an der Grund- und Werkrealschule Villingendorf, mit den Fähigkeiten und dem Engagement der Älteren die jüngeren Schüler in Mathematik zu unterstützen, ist der Bürgerstiftung Rottweil 500 Euro wert. Die jüngeren Schüler erhalten so kostenfrei und wohnortnah eine Nachhilfe in einer 1:1-Betreuung. Aber nicht nur die jüngeren Schüler profitieren von diesem Nachhilfeprogramm. Die älteren Schüler lernen so vor allem Verantwortung zu übernehmen und stärken ihre soziale Kompetenz. Betreut wird das Projekt von Lehrerin Claudia Seifried.

Wieder einmal zeige sich die große Bandbreite ehrenamtlichen Engagements in der Raumschaft Rottweil. Darüber freuen sich die Verantwortlichen der Bürgerstiftung ganz besonders und hoffen mit den Projektverantwortlichen, dass die Projekte bald wieder an Fahrt aufnehmen können.